

Bayerische Skatrundschau



Mai/Juni 2019



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.

54. Jahrgang



Unsere Bayerischen Meister 2019

Glückliche Sieger

Drei Fragen an die Bayerischen Meister:

*War dies dein größter Erfolg bisher?
Worauf führst du deinen Erfolg heute zurück?
Welche Ziele setzt du dir für deine Skatkarriere?*



- 1 Jürgen Rudler
- 2 Nicole Findeisen
- 3 Dieter Thürmer
- 4 (v.l.) Lukas Brandhofer (Juniorenmeister), Hannes Kreß (Schülermeister), Lina Gabriel (Bambinimeisterin), Vadim Becker (Jugendmeister)

Jürgen Rudler startet für Ohne Vier Heidenheim und weist in seiner Erfolgsbilanz einen 9. Platz bei der DEM 2005 in Magdeburg auf. Für Würzburg nimmt er sich vor, taktisch gut zu spielen und wenig Fehler zu machen. Das Kartenglück soll das Übrige dazu tun. Je mehr Serien, desto wohler fühlt er sich, denn das individuelle Können wird dann umso wichtiger.

Nicole Findeisen, Landsberger Buben, spielt erst seit 2012 Skat und kann schon auf einen 4. Platz beim Deutschen Damenpokal vor 2 Jahren zurückblicken. Als Garant für ihren Erfolg sieht sie zum einen natürlich die guten Karten, dann aber auch offensives Reizen. Ihr Ziel für die DEM ist ein Platz unter den ersten zehn.

Dieter Thürmer gehört erst seit Oktober zu den Landshuter Füchsen und hat für heuer zwei Ziele im Visier: Clubmeister werden und auch Deutscher Meister! Er weiß, dass es ohne Kartenglück keinen Erfolg geben kann, jedoch bringt er als vielseitig versierter Spielprofi sicher die Voraussetzungen mit, um auch in unserem Hobby erfolgreich zu sein. Dazu gehört auch, öfter mal mit Optimismus und Wagemut auf den Skat zu reizen.

Lukas Brandhofer (15) von der Geselligen Runde Bad Tölz war vor 2 Jahren schon als Bayernpokalsieger erfolgreich. Er kann sich sehr gut vorstellen, unser Hobby auch später auszuüben; allerdings glaubt er nicht, so viel Aktivität wie sein Mentor Albert Vosseler aufbringen zu können. Seinen Erfolg führt er größtenteils auf die extrem guten Karten zurück, verkennt allerdings nicht, dass auch Denkarbeit nötig war, um mit derart großem Vorsprung zu gewinnen.

Das BSR-Redaktionsteam

Berichte/Anzeigen:
hannelore_haase@t-online.de

Layout/Termine/Liga:
sabine.gelius@yahoo.de

Leserbeiträge:
jkaeferlein@gmx.de

John Käferlein

Bayerischer Skatverband e.V.

Bayerische Einzelmeisterschaften: Titelträger kommen aus Heidenheim, Landsberg, Landshut und Bad Tölz

Die BEM 2019 im vermutlich neuen „Wohnzimmer“ der bayerischen Skat-Elite, dem Sportheim des TSV Katzwang 05, waren die Bewährungsprobe für das neue Team. Vorweg: Neu-Spielleiter Joachim Wenger und Präsident Ulli Rönz haben sie, nicht zuletzt dank der Unterstützung durch Wolfgang Hasbeck und Marion Schindhelm, bravourös gemeistert. Und dies war wahrlich keine leichte Aufgabe!

Doch weder die wenigen überschaubaren und unproblematischen Schiedsrichtereinsätze noch Probleme mit der Gastronomie bereiteten Schwierigkeiten – hier haben auch die notorischen Kritiker eingesehen, dass Service und Angebot einer Meisterschaft absolut würdig waren. Die gute Vorbereitung hätte auch ganz sicher diejenigen Skatfreunde zufrieden gestellt, für die ein straff eingehaltener Zeitplan das wichtigste Qualitätsmoment eines Turniers darstellt.

Tragischerweise wurden die Meisterschaften von zwei Notarzteinsätzen überschattet. Noch vor Beginn musste ein Skatfreund vor Ort reanimiert werden und gegen Mitte der letzten Serie war in der Damenkonkurrenz ein weiterer Notfalleinsatz nötig. Den Verantwortlichen bleibt nur, allen Spielerinnen und Spielern für ihr Verständnis und ihre Geduld zu danken und beiden Patienten alles Gute zu wünschen.

„Unter solchen Umständen eine Siegerehrung durchzuführen, ist nicht leicht.“ So kennzeichnete Präsident Ulli Rönz treffend die gedrückte Atmosphäre. Dass es ihm gelang, mit persönlichen Worten mehr als eine bloße Preisverteilung darzubieten, sei vorweggenommen.

Nun soll das skatsportliche Moment in den Fokus rücken und der Verlauf der einzelnen Konkurrenzen Revue passieren. Sämtliche Einzelergebnisse sind natürlich im Internet zu finden.

Zunächst zu unserem so wichtigen Nachwuchs: Hier waren es 14 Teilnehmer aus 3 Vereinen (Gesellige Runde Bad Tölz, Aischgründer Neustadt und SC Altenburg Bamberg), die im Hinblick auf unser geschätztes Hobby unsere Zukunftshoffnung darstellten. Die Namen der Gruppensieger - Lina Gabriel, Hannes Kreß, Vadim Becker und Lukas Brandhofer - werden sicher noch in vielen Siegerlisten auftauchen, wie natürlich auch die aller anderen, die sich an diesem Apriltag mit weiteren Ehrenplätzen zufriedengeben mussten. Vielleicht schon beim Deutschen Jugendtreffen in Warnemünde, zu dem die Teilnehmer der BEM dankenswerterweise in einer von Ulli organisierten Sammlung 1.020 € beisteuerten.

Bei den Senioren (48 Starter, keine Seniorin) qualifizierten sich Skatfreunde aus folgenden VGs: 3 aus der VG 85, je 2 aus der VG 83 und VG 87 und je 1 aus den VGs 80 und 86.

Setzt man in einer verkürzten Serie mit 1.300 die Marke für ein Superergebnis, so gelang dieses Kunststück insgesamt lediglich 6 Skatfreunden. Während Erich Titze, Bernd Kafka und Richard Ast trotzdem im geschlagenen Feld landeten, schaffte es Hans Werner Dünnebacke gleich zweimal, diese Marke zu übertreffen. Das reichte für Rang 9 und den letzten Qualifikationsplatz, nachdem er zunächst mit 87 Zählern am Ende zu finden war.

Herbert Habelt und Titelverteidiger Franz Kuchler erreizten sich die Ränge 8 und 7.

Ein bemerkenswerter „Mannschaftserfolg“ für die VG 85 waren die weiteren Qualiplätze nach oben. Siegfried Prigann, Roland Schatz und Manfred Schulze spielten beständig gute Serien und kamen locker ins Ziel, ohne jedoch das Treppchen zu erreichen.

Dies blieb den beiden Spielern der VG 83, Franz Jackermeier von Frischauf Kelheim als 3. (5.035) und Dieter Thürmer von den Landshuter Füchsen (5.539) vorbehalten, die auch mit 1.478 bzw. 1.556 die besten Serienergebnisse ablieferten. Thürmer (mit 52 gewonnenen auch hier vorne) gelang es damit, den bis dahin führenden Werner Finkenberger (Hohenlohe Uffenheim) abzufangen und auf Rang 2 zu verweisen (5.078).

Bei fünf Qualifikationsplätzen für die Damen galt es natürlich, möglichst oft Spitzenergebnisse zu bringen, um die Fahrkarte zur DEM zu erlangen. Ein taktisches Heranspielen an 8.500 Punkte würde dafür nicht reichen, das war den 36 Damen, von denen 30 auch am zweiten Tag noch starteten, bald klar. So bedeutete ein zwischendurch eingenommener Qualifikationsplatz zugleich auch immer die Doppelaufgabe, sich vor den Verfolgerinnen abzusichern und aufs mehr oder weniger weit entfernte Treppchen zu schielen.

Margit Gramsall von der Geselligen Runde Bad Tölz und Claudia Bickel von Herz Bube München begannen furios und führten nach zwei Serien mit 3.164 und 2.933 Zählern das Feld an. „Flocki“ aus Straubing - die weit über Bayerns Grenzen hinaus bekannte Marianne Holland -, Elfriede Schätz (SC Silberasse Altdorf) und Nicole Findeisen (Landsberger Buben) lagen im grünen Bereich. Nicole, Marianne und Karin Warkentin (Euroskat.com Treuchtlingen) drückten den beiden nächsten Serien ihren Stempel auf und erspielten über 5.000 Punkte zur Turnierhälfte. Elfriede und Hanne Schlatterer (Limes Skat Aalen) folgten mit über 4.700 in Lauerstellung.

In den Serien 5 und 6 erarbeitete sich Nicole mit 8.317 Zählern einen uneinholbar scheinenden Vorsprung, womit an der erreichten Qualifikation natürlich kein Zweifel mehr bestand. Marianne, Elfriede, Karin und Hanne lagen mit 7.294 bis 6.912 dichtauf in den TOP 5. Elfriede konnte sich bei nicht ganz 700 Zählern Rückstand nach Serie 7 noch Hoffnungen machen, die führende Nicole einzuholen, während das Ziel für die Nächstplatzierten - Hanne, Margit und Titelverteidigerin Claudia Ringle (Keinohrbuben Nürnberg) - nur war, die Fahrkarte nach Würzburg gegenüber so starken Verfolgerinnen wie Marianne Holland, Karin Warkentin und Roswitha Körper abzusichern.

Serie 8 brachte kaum noch Veränderungen im Klassement. Margit, die sich nach ihrem furiosen Start und durchschnittlichen Ergebnissen im Mittel des Turniers wieder steigerte, sprang noch vor Hanne aufs Treppchen.

Nahezu alle Superlative gingen an Nicole: 10.407 Zähler, 102 gewonnene Spiele, alle acht Serien über 1.000, dabei mit 1.699 das drittbeste Einzelergebnis hinter Margit (1.731) und Claudia (1.702).

Bleibt noch zu ergänzen, welche VGs die Teilnehmerinnen an der DEM stellen: Sieg an die 89, Ränge 2 und 5 an die 85, Platz 3 an die 81, Platz 4 an die 88.

Nun zu den Herren. Vorab - wenn man so will – die Verteilung der VGs zum Vergleich: Titel und Vizemeisterschaft an die 88, Platz 3 an die 87; insgesamt je 5 Qualifikationen für die 80, 87 und 88, 3 für die 86, je 2 für 85 und 89 und 1 für 83.

Etwas Statistik noch vorneweg:

123 Spiele, also 15,3 im Schnitt waren der Höchstwert, er wurde zweimal verzeichnet.

Was brachte diese Offensivdemonstration? Einmal Rang 1 und einmal Rang 59!

33mal wurden 1.500 und mehr Punkte erzielt. Dabei gelang diese Leistung 6 Spielern gleich zweifach - was allerdings nur für den späteren Sieger, den dritten, den achten und den achtzehnten auch einen durchschlagenden Erfolg brachte. Ansonsten blieben nur die Ränge 29 und 41.

Noch die Turnierhöchsteleistungen und dann ein Überblick über den Verlauf: 1.849 Harald Däfler, 1.837 Manfred Schmidt und 1.779 Karl-Heinz Weinmann; diese Ergebnisse reichten auch allen zur Qualifikation.

Manfred Schnapper (SC Ohne Vier Heidenheim), Sandro Müller (Gäuboden Straubing) und Thomas Pietzka (Keinohrbuben Nürnberg) waren nach Serie 1 auf den Spitzenplätzen zu finden. Ablösung erfolgte nach Serie 2 durch Alfred Schwarzkopf (Kahlgründer Skatfreunde), Alfred Böttger (Skatfreunde Risiko Seußén) und Uwe Kuales (Herz Bube München). Auch nach Serie 3 gab es ein neues Führungstrio. Nun waren es Martin Crawley (Hohenlohe Crailsheim), Torsten Mohr (1. Skatclub Passau) und Manfred Schmidt (1. SC Altenmuh).r).

Jürgen Rudler übernahm nach Serie 4 mit seinem zweiten 1.500er die Spitze und – dies sei vorweggenommen – sollte sie bis zum Schluss nicht mehr abgeben; Torsten und Martin folgten in Reichweite dahinter.

Am Ende des ersten Tages führte Jürgen vor Martin und Albrecht Müller (1. SC Arzberg 1983 e. V.), der sich wie Jürgen mit dem zweiten 1.500er ins Spitzefeld schob.

Am Sonntag verschaffte sich Jürgen mit 7.933 nach Serie 6 schon einen ansehnlichen Vorsprung vor Manfred Schmidt (7.238) und Siegfried Doppelhofer (Herz Bube München, 7.227).

Manfred und Martin kamen zwar in Serie 7 sehr nahe an Jürgen heran, konnten aber seinen Sieg (10.013) nicht mehr verhindern. Während Martin den Vizemeistertitel erreichte und dabei mit 9.830 weniger als 200 Zähler hinter Jürgen ins Ziel einlief, schob sich dank zweier sehr guter Schlussserien mit Alfred Schwarzkopf, dem Führenden nach Serie 2, ein Spieler auf das Treppchen, mit dem man wohl nicht mehr gerechnet hatte.

Von den im Verlauf genannten erreichten Manfred Schmidt (4.), Alfred Böttger (8.), Harald Däfler (12.), Uwe Kuales (13.) Albrecht Müller (18.), Siegfried Doppelhofer (19.) und Karl-Heinz Weinmann (21.) das ersehnte Ziel, die DEM.

In Reihenfolge noch die übrigen Teilnehmer an der deutschen Endrunde:

Heinz Tümmers (Ohne Vier Heidenheim), Elmar Mazuran (Peanuts & Würmtaler), Dieter Pflaum (SC Forellen Forchheim), Nicolaj Bassing (Keinohrbuben Nürnberg), Dieter Fischer (Herzbube Veitshöchheim), Michael Weigle (Contra-Re Höhenkirchen), Erhard Koch (Herzbube Veitshöchheim), Thomas Raubold (1. Skatclub Regensburg), Vorjahressieger Sepp Wagner (Landsberger Buben), Harald Hansen (Kahlgründer Skatfreunde), Thomas Jung (Asquetscher Gröbenzell), Frank Erlenhöfer (Schipp 7 Schwäbisch-Gmünd), Horst Springer (Karo Dame Essingen).

Allen „Gut Blatt“ für die DEM am 15./16. Juni 2019 in Würzburg!

John Käferlein

Noch mehr Ergebnisse: <https://landesverband8.dskv.de/index.php?id=4375>

Deutscher Damenpokal in Bad Wildungen

Am 15.3.2019 machten sich 20 bayerische Damen auf den weiten Weg nach Bad Wildungen. Das Vorturnier am Samstag wurde gut angenommen; die (noch) nicht spielenden Damen ließen es sich in Bad Wildungen gut gehen.

Der Höhepunkt war natürlich der Sonntag – der Damenpokal begann pünktlich um 8:55 Uhr mit dem Einmarsch der Fahnen unter Orchesterbegleitung. Zur feierlichen Totenehrung spielte ein Trompeter „Ich hatt' einen Kameraden“. Michaela Simsek und das DSKV-Präsidium hatten gemeinsam eine gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt; alles klappte hervorragend.

Die bayerischen Damen hielten sich in der Einzelwertung zurück (beste Platzierung: Cornelia Westhoff als 13.), aber in der Länderwertung wurde der dritte Platz erreicht!



Birgit Buchner - Cornelia Westhoff - Annemarie Hasl - Marlene Dahlke -Stefanie Buchner
Peggy Papsdorf - Katharine Fischer - Monika Frey - Kerstin Alt; im Vordergrund: Manja Heß



Eine besondere Überraschung gab es für Irmgard Stronk von den Lohhofer Spitzbuam, die als älteste Teilnehmerin nach vorn gerufen wurde. Errötend wie ein junges Mädchen ging die 95-Jährige Dame auf die Bühne, wo ihr DSKV-Präsident Hans-Jürgen Homilius einen Blumenstrauß überreichte.

Seit Jahren ist Irmgard immer beim DDP dabei, auch im kommenden Jahr möchte sie, wenn der nächste DDP in Rheinsberg (Mecklenburgische Seenplatte) stattfindet, wieder mitfahren.

Leider gab es auch eine traurige Nachricht. Die ehemalige DSKV-Damenreferentin Karin Kronenberg war im Alter von nur 58 Jahren am Donnerstag, den 14.3.2019, tot am Schreibtisch aufgefunden worden. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Mehr als ein Vierteljahrhundert für den Skat

*Unser Walter ist es wert, dass man ihn in der Rundschau ehrt.
Das Schreiben brauchte seine Zeit - die Verspätung tut uns leid...*

Als sich Walter Meister vor nunmehr 27 Jahren - aus der Verbandsgruppe 86 wurde damals der OfrSkV e.V. - spontan für das Präsidentenamt zur Verfügung stellte, war der oberfränkische Skat in schwierigem Fahrwasser. Walter nahm die Herausforderung an und steuerte seitdem die Entwicklung des Verbandes. Es folgten viele harmonische Jahre in Vorstand und Verband. Auch wenn einige Funktionen im Präsidium öfter neu besetzt werden mussten (besonders die Schriftführer!), gab es mit Hanne Haase auch eine Weggefährtin über seine gesamte Amtszeit.

Walter war ein streitbarer, aber konstruktiver Vertreter seines Skatverbandes und scheute sich nicht, auch den höheren Vorgesetzten die Meinung zu sagen. Ein besonderes Anliegen war ihm immer die Mitgliederentwicklung und damit verbunden die Unterstützung und Förderung der jungen/neuen Skatspieler.

Für seine Verdienste um den Skat wurde Walter 2007 mit der Goldenen Ehrennadel des BSKV e.V. ausgezeichnet, fünf Jahre später folgte die Goldene Ehrennadel des DSKV e.V.

Beim 11. Kongress am 05.01.2019 kandidierte er jedoch nicht mehr und so endete die Ära des Präsidenten Walter Meister – aber wirklich nur als Präsident!

Die Ernennung zum Ehrenmitglied des Verbandes war die Würdigung seiner Verdienste um den Skat in Oberfranken.

Der spontane Vorschlag, ihn auch zum Ehrenpräsidenten zu ernennen, wurde einstimmig angenommen.

Damit seine Erfahrungen nicht verloren gehen wurde er ins Ehrengericht gewählt und – wen wundert's? – zu dessen Vorsitzenden gekürt.

Beim ersten WT der neuen Saison konnte Walter dann zusätzlich zu den erwähnten OfrSkV-Auszeichnungen auch noch eine BSKV-Urkunde entgegen nehmen.



Karin Schirmer/Werner Hientz

Foto: Werner Hientz

Lieber Walter!

Als ich 1994 Mitglied in Oberfranken wurde warst Du bereits Präsident – für mich somit schon immer!

An meine Zeit im Präsidium denke ich gerne zurück, denn das war nicht nur Arbeit, sondern vor allem kameradschaftliches Miteinander, inspirierter Schriftverkehr, diverse Anlässe (meist Danke/Entschuldigung), sich mal eben an der Theke zu treffen, denn auch wir haben es Dir nicht immer leicht gemacht.

Karin Schirmer

Skatverband Region München e.V.

Willy Buschner und Martin Rudolf vom Alten Peter gewinnen Tandemmeisterschaft

Am Samstag, dem 23. Februar 2019, fand die Qualifikation zur Bayerischen Tandemmeisterschaft statt. Hierbei traten 30 Skatspieler(innen) in 15 Tandems an. Das Turnier fand letztmalig im „Jahn-Restaurant“ in der Weltenburger Straße statt. Leider schließt das beliebte Restaurant in Kürze, so dass wir auf die sehr guten Spielbedingungen zukünftig nicht mehr zugreifen können.

In entspannter und freundlicher Atmosphäre setzten Willy Buschner/Martin Rudolf vom Alten Peter bereits in Runde 1 mit 2.734 Punkten ein Ausrufezeichen. Da in dieser Serie nur vier weitere Tandems die 2.000 Punkte Marke übertrafen, konnten sich fast alle Duos noch Hoffnung auf einen der 8 begehrten Qualifikationsplätze machen.

Nach der zweiten Serie stand das Siegertandem fest: Willy Buschner und Martin Rudolf gewannen die Qualifikation mit 5.653 Punkten und verteidigten den Vorjahrestitel des „Alten Peter“.



Willy Buschner, Martin Rudolf

Mit einigem Abstand (4.024 Punkte) folgte das Tandem Franz Schuldes/Roland Müller von München-Süd; Platz 3 ging an Thomas Degel und Rainer Möbes von den Lohhofer Spitzbuam für 3.812 erspielte Punkte.

Es reichte bei dieser Qualifikation ein Durchschnitt von 858,5 Punkten pro Spieler und Serie, um in die nächste Runde zu kommen.

Martin Rudolf

39. Deutschlandpokal am 24. August 2019 in Magdeburg!

München-Süd gewinnt die Mannschaftsmeisterschaft 2019

Am 10.03.2019 wurde im „Haus der Vereine“ in Unterschleißheim die diesjährige Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen, zu der zwölf Teams antraten.

Vorab erst einmal ein dickes Lob an die Organisatoren, die einen sehr zügigen Ablauf in routinierter Präzision gewährleisteten. Die Lokalität mit der gewohnt stabilen Servicequalität bot ausreichend Platz, um den Wettkampf auszutragen.

Sowohl der Kampf um die Spitze als auch der um die Qualifikationsgrenze herum war durchweg spannend und führte zu diversen Platzwechseln. Die Mannschaft I vom Alten Peter setzte sich in Serie 1 an die Spitze und verteidigte diese Position bis zur dritten Runde, wobei der Vorsprung auf die Verfolger meist nur um die 800 Punkte betrug. Das Verfolgerfeld - bestehend aus den Mannschaften München Süd, Peanuts & Würmtaler, Lohhofer Spitzbuam und Herz Bube München - änderte sich von Serie zu Serie.

Auch um die hinteren Qualifikationsplätze wurde in einem spannenden Fünfkampf zwischen Anzing Poing I, 1. SC Rosenheim, Jahn Bogenhausen, der Bockrunde aus Waldkraiburg und Contra Re Höhenkirchen erst im dritten Durchgang das Ergebnis geschrieben.

In der letzten Serie konnte der Skatclub München-Süd (Roland Müller/Franz Schuldes/Ulli Wenzel/Ulli Frank) insbesondere dank einer fulminanten Schlussrunde von Roland Müller (2.061 Punkte) den Titel einfahren. Mit 17.053 Punkten schob sich der Club knapp vor die Lohhofer Spitzbuam (Thomas Degel/Bernhard Griemski/Dirk Semper/Uwe Schweda), die mit einer großartigen Liste von Thomas Degel (1.727 Punkte) in Summe 16.835 Punkte erreichten.



Die Siegermannschaft: Franz Schuldes - Ulli Frank - Ulli Wenzel - Roland Müller

Platz 3 ging an die lange Zeit führende Mannschaft I vom Alter Peter (Stefan Preiß/Michael Hornbrook/Willi Buschner/Martin Rudolf), die 16.722 Punkte erzielte.

Martin Rudolf

Lorenz Stemmer gewinnt 3. Wertungsturnier Thomas Degel siegt bei Vorständeturnier

Am Sonntag, dem 24. März 2019, stieg die Teilnehmerzahl wieder auf erfreuliche 78 Skatspieler und Skatspielerinnen. So viele Teilnehmer waren bei einem dritten Wertungsturnier zuletzt vor drei Jahren anwesend. Im Bundeswehrcasino Neubiberg wurde aber nicht nur um die WT-Plätze, sondern auch um die Qualifikation für die LV-Zwischenrunde des DSKV-Vorständeturniers gespielt.

Ehrenpräsident Lorenz Stemmer (Herz Bube München) setzte gleich ein erstes Ausrufezeichen - seine 1.558 Punkte reichten im ersten Durchgang für Platz 2. Verwertbar sortierte sich das Teilnehmerfeld nach Serie 2, in der sich ein sehr spannender Kampf um die Podiumsplätze abspielte.

Vor der Schlussrunde stand Lorenz auf Rang 1 (2.903 Punkte), dicht gefolgt vom Vereinskameraden Uwe Kuales (2.792 Punkte) und einem breiten Verfolgerfeld, welches sich um die 2.450 Punkte drängte.

Nach der dritten Serie konnte sich Lorenz dank einer sehr kontanten Leistung durchsetzen und gewann das Wertungsturnier mit 4.334 Punkten. Uwe Kuales verteidigte seinen zweiten Platz bei 4.050 Punkten.

Stephanie Buchner vom 1. SC Rosenheim rauschte dank eines starken Schlussspurts mit 3.849 erspielten Punkten auf Rang 3 und wurde beste Dame.



Uwe Kuales - Stephanie Buchner - Lorenz Stemmer

Die Mannschaftswertung gewann das Quartett von Herz Bube München (Lorenz Stemmer/ Uwe Kuales/Michael Endraß/Siegfried Doppelhofer) sehr beeindruckend und deutlich mit 14.103 Punkten vor der Truppe von Amper Herz Ass Fürstenfeldbruck (Josef Painhofer/Frank Pannhorst/ Gerhard Miech/Rolf Werrbach), welche mit 12.333 Punkten auf Rang 2 landete. Knapp dahinter platzierte sich mit 12.220 Punkten das Damenquartett des 1. SC Rosenheim (Stephanie Buchner/Annemarie Hasl/ Katharina Fischer).

An der gleichzeitig ausgespielten Vorständewertung nahmen leider nur 7 SpielerInnen teil. Hier setzte sich Thomas Degel von den Lohhofer Spitzbuam souverän mit 3.749 Punkten durch. Renate Roth von Contra Re Höhenkirchen sicherte sich bei 3.222 Punkten Rang 2. Das Treppchen wurde von Wolfgang Niedrig von Peanuts & Würmtaler mit 2.743 Punkten komplettiert.

Skatverband Oberland e.V.

Skatturnier bestätigt Spitzenreiter

Das 3. Wertungsturnier des Skatverbandes Oberland im Tölzer Bräustüberl bestätigte die diesjährige Rangfolge in der VG 81. Nach drei Serien setzte sich Sebastian Kleffner von der „Geselligen Runde“ Bad Tölz mit 4.020 Punkten durch. Als Zugabe gab es noch das Silberne Sportabzeichen des Deutschen Skatverbandes.

Zweiter wurde Ralf Mayer von der „Bockrunde“ Herrsching mit 3.974 Punkten und Platz 3 ging mit 3.765 Punkten an einen Gast, Uwe Kuales von „Herz Bube“ München.

Die Mannschaftswertung gewann Bad Tölz I mit 12.870 Punkten vor Penzberg mit 12.109 Punkten und Herrsching mit 11.270 Punkten.



Uwe Kuales - Sebastian Kleffner - Ralf Mayer

Nach drei gespielten Turnieren führt Tagessieger Sebastian Kleffner von der „Geselligen Runde“ Bad Tölz mit 10.985 Punkten auch die Jahreswertung an. Ihm folgt sein Clubkamerad Albert Vosseler mit 10.210 Punkten und als Dritter Lutz Nieland (Penzberg) mit 10.020 Punkten. In der Mannschaftswertung liegt Bad Tölz I (38.979 Punkte) vor Penzberg (37.592 Punkte) und Herrsching (35.459 Punkte).

Erster Ligaspieltag in Bad Tölz

Hochbetrieb herrschte beim Ligaspieltag im Tölzer Bräustüberl. In Ober- und Landesliga traten vier Tölzer Mannschaften an und füllten zusammen mit den vier Gastmannschaften das Clublokal.

Mit den Platzierungen:
Tölz I Fünfter in der OL, Tölz II, II, IV im (hinteren) Mittelfeld der LL-Süd konnten die Tölzer zufrieden sein.
Mit Vieren Penzberg führt die Tabelle der LL-Süd an – Glückwunsch!



Die „Gesellige Runde“ Bad Tölz mit vier Mannschaften

„Gesellige Runde Bad Tölz“ mit starkem Internetauftritt und neuem Logo

Der Skatclub „Gesellige Runde Bad Tölz“ ist mit 45 Mitgliedern, davon 7 Jugendlichen, in der süddeutschen Skatdiaspora schon eine beachtliche Ausnahmerecheinung. Der von Vorstand Sebastian Kleffner mit Helfern im Bekannten- und Verwandtenkreis gestaltete Internetauftritt unterstreicht die Prosperität dieses Clubs. Das neu kreierte Logo soll die Freundlichkeit und Gastfreundschaft der „Geselligen Runde“ aufzeigen.

Es lohnt sich „www.skatclub-badtoelz.de“ zu öffnen. Den/die Betrachter/in erwarten eine Fülle zukunftsweisender Informationen, auch für eigene Web-Darstellungen. Und die Freunde des Clubs in ganz Deutschland, beispielsweise Bruni Habelt aus Uffenheim, können wöchentlich die Platzierung des Verfassers dieses Artikels verfolgen!

Die Tölzer Skatler hoffen jedenfalls, mit ihrer Website neue Interessenten und Mitglieder für den Verein zu finden.



Günther Aehlig

ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

Unser Skat-Jahr 2019 von Frühling bis Herbst

01.05.	Mi	10:00	1. Mai-Turnier	Aiterhofen	VG 83
04.05.	Sa	10:00	Bayerische Tandemmeisterschaft	Nürnberg-Katzwang	BSkV
11.05.	Sa	10:00	Spargelturnier	Abensberg	VG 83
11.05.	Sa	11:00	Vorständeturnier	Altenplos	VG 86
11.05.	Sa	10:00	1. Wertungsturnier	Creglingen	VG 87
19.05.	So	10:00	Bayernpokal (= WT der VG 88)	Aalen-Unterkochen	BSkV
25./26.05.	Sa/So		3. Ligaspieltag (BL/RL/OL/LL/1.DBL)	DSkV +	BSkV
01.06.	Sa	11:00	Gem. Wertungsturnier VG 85+86	Weilersbach	VG 85/86
01.06.	Sa	10:00	3. Wertungsturnier	Untermeitingen	VG 89
07.-10.06.	Fr-So	10:00	28. DSJM (Pfingst-Jugend)	Rostock-Warnemünde	DSkV
10.06.	Mo	10:00	Stadtmeisterschaft	Bad Neustadt a.d.S.	VG 87
14.06.	Fr	19:00	Vorturnier zur 49. DMM	Würzburg	DSKV + VG 87
15./16.06.	Sa/So	09:00	64. Deutsche Einzelmeisterschaft	Würzburg	DSkV
22.06.	Sa	10:00	2. Bayer. Schiedsrichterturnier	Dinkelsbühl	BSkV
23.06.	So	10:00	Schiedsrichter-Obleute-Treffen	Dinkelsbühl	BSKV
23.06.	So	09:00	Mannschaftsmeisterschaft	Aalen-Hofen	VG 88
29./30.06.	Sa/So		4. Ligaspieltag (BL-RL)	DSkV +	BSkV
06.07.	Sa	10:00	Bayerisches Vorständeturnier	Nürnberg-Katzwang	BSkV
07.07.	So	09:00	Bayer. Mannschaftsmeisterschaft	Nürnberg-Katzwang	BSkV
13.07.	Sa	10:00	Sommerturnier	Schwandorf	VG 83
13./14.07.	Sa/So	13:00	Champions League	DSKV +	ISPA
20.07.	Sa	11:00	3. Wertungsturnier	Seussen	VG 86
20.07.	Sa	10:00	4. Wertungsturnier	Wildpoldsried	VG 89
20./21.07.	Sa/So		33. Deutsche Blindenmeisterschaft	Jena	DSkV
27.07.	Sa	10:00	1. Wertungsturnier	Landshut	VG 83
28.07.	So	10:00	2. Wertungsturnier	Goldbach	VG 87
03./04.08.	Sa/So	10:00	14. Deutsche Tandemmeisterschaft	Bonn	DSkV
10.08.	Sa	10:00	Johann-Kalenda-Gedächtnisturnier	Bad Füssing	VG 83
15.08.	Do	10:00	2. Wertungsturnier	Aiterhofen	VG 83

* alle Angaben ohne Gewähr

18.08.	So	11:00	Jubiläumsturnier 1. SC Coburg	Coburg	VG 86
24.08.	Sa	10:00	39. Deutschlandpokal	Magdeburg	DSkV
25.08.	So	09:30	21. Deutsches Vorständeturnier	Magdeburg	DSkV
31.08.	Sa	10:00	4. Wertungsturnier	Zirndorf	VG 85
31.08.	Sa	13:00	Kemptener Stadtturnier	Kempten	VG 89
07./08.09.	Sa/So		5. Ligaspieltag (BL/RL/OL/LL/1.DBL)	DSkV +	BSkV
14.09.	Sa	10:00	Stadtmeisterschaft, Aventinus	Abensberg	VG 83
15.09.	So	10:00	Jub.Turnier 40 Jahre SC Edelweiß	Rosenheim	VG 80
21.09.	Sa	10:00	3. Wertungsturnier	Eggenfelden	VG 83
21.09.	Sa	10:00	5. Wertungsturnier	Landsberg/Lech	VG 89
28.09.	Sa	10:00	Jub.Turnier 50 Jahre Bockrunde	Waldkraiburg	VG 80
28.09.	Sa	11:00	4. Wertungsturnier	Arzberg	VG 86
28.09.	Sa	10:00	3. WT mit Schwabepokal	Schwäbisch-Gmünd	VG 88
29.09.	So	10:00	4. Wertungsturnier	Penzberg	VG 81
29.09.	So	10:00	3. Wertungsturnier	Würzburg	VG 87
03.10.	Do	10:00	Marktmeisterschaft	Ergolding	VG 83
05./06.10.	Sa/So	10:00	7. Deutscher Seniorenpokal	Darmstadt	DSkV
13.10.	So	10:00	Bayerischer Damenpokal	Gollhofen	BSkV
19.10.	Sa	10:00	Hopfenturnier	Mainburg	VG 83
19./20.10.	Sa/So	10:00	49. Dt. Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg	DSkV
26.10.	Sa	10:00	4. Wertungsturnier	Kelheim	VG 83
26.10.	Sa	13:00	Stadtmeisterschaft	Bayreuth	VG 86
26.10.	Sa	10:00	6. Wertungsturnier	Markt Oberdorf	VG 89
26./27.10.	Sa/So	10:00	2. Damenbundesliga	Braunlage	DSkV
27.10.	So	10:00	4. Wertungsturnier	Neubiberg	VG 80
02.11.	Sa	10:00	Stadtmeisterschaft	Ingolstadt	VG 83
02.11.	Sa	11:00	Jub.Turnier 40 Jahre OfrSkV e.V.	Altenplos	VG 86
02.11.	Sa	10:00	4. Wertungsturnier	Aalen-Hofen	VG 88
03.11.	So	10:00	5. Wertungsturnier	Penzberg	VG 81

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Thomas Pietzka, Kerstin Alt und Roland Schatz sind die neuen Einzelmeister

Am 09. und 10. März 2019 fanden im Sportheim des ASV Zirndorf die Einzelmeisterschaften der Verbandsgruppe statt. Die Senioren hatten bereits nach fünf Serien á 40 Spiele „Feierabend“, während bei den Damen und Herren acht Durchgänge zu je 48 Spielen zu absolvieren waren.



Kuno Hufenbach - Roland Schatz - Siegfried Prigann

Seniorenmeister wurde Roland Schatz vom 1. SC Stein mit 4.845 Punkten vor seinem Vereinskollegen Kuno Hufenbach (4.773 Punkte) und Siegfried Prigann von den Mauern Nürnberg (4.755 Punkte).

Von den 19 Teilnehmern qualifizierten sich neun für die Bayerische Einzelmeisterschaft - Franz Kiefer von den Mauern Nürnberg belegte mit 4.006 Punkten den letzten Qualifikationsplatz.

Da in diesem Jahr für alle acht anwesenden Damen Startplätze für die Bayerische Einzelmeisterschaft zur Verfügung standen konnte man es ruhig angehen lassen. Nur die spätere Siegerin Kerstin Alt und Monika Frey (beide Keinohrbuben Nürnberg) leisteten den Herren weiter Gesellschaft. Die übrigen 6 Damen machten sich - gegen Zahlung der Abmeldegebühr von 10 Euro zugunsten der Jugendkasse - einen schönen Sonntag.



Hans Heyder – Thomas Pietzka – Heinz-Jürgen Neuner

Bei den Herren traten 26 Spieler an, um die 18 Startplätze für die Bayerische Einzelmeisterschaft auszuspielen.

Sieger wurde Thomas Pietzka von den Keinohrbuben Nürnberg (9.654 Punkte) vor Hans Heyder (Euroskat Treuchtlingen, 9.289 Punkte) und Heinz-Jürgen Neuner (Robin Hood Nürnberg, 8.583 Punkte).

Über den letzten Qualifikationsplatz freute sich Erwin Kraus von den Keinohrbuben Nürnberg.

Alle Detailauswertungen des Turniers sind auf den Internetseiten der VG 85 unter https://www.dskv.de/pages/verein_start.php?page_id=3850 zu finden.

Stefan Eder

Der BSKV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Euroskat Treuchtlingen gewinnt die Mannschaftsmeisterschaft

Die letzten werden die Ersten sein - unter diesem Motto verlief die Mannschaftsmeisterschaft am 13.04.2019 im Sportheim des SC Großschwarzenlohe. Erfreulicherweise traten diesmal 11 Mannschaften - nach nur 7 im Vorjahr - an, um die 6 Qualifikanten für die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft zu ermitteln, was für einen spannenden Wettbewerb sorgte.

Nach der ersten Serie führte Robin Hood Nürnberg (5.481 Punkte) vor Keinohrbuben Nürnberg 2 (5.192 Punkte) und 1. SC Stein (4.857 Punkte). Keinohrbuben Nürnberg 2 folgte als Vierter schon mit deutlichem Abstand (3.869 Punkte). Der spätere Sieger hatte nur 2.301 Punkte auf dem Konto und wäre zu diesem Zeitpunkt wohl froh gewesen, mit 3 ordentlichen Serien die Qualifikation überhaupt noch zu schaffen.

Nach Runde 2 übernahm Keinohrbuben 2 die Führung (9.528 Punkte) vor Robin Hood Nürnberg (9.240 Punkte), 1. SC Stein (7.147 Punkte) und Keinohrbuben Nürnberg 1 (7.039 Punkte).

In der dritten Serie wurde das Feld durcheinandergewirbelt, es führte danach Keinohrbuben 2 (13.220 Punkte) vor Robin Hood Nürnberg (12.811 Punkte). Euroskat Treuchtlingen hatte sich mit über 5.300 Punkten in dieser Runde bereits auf Platz 3 (12.208 Punkte) vor den 1. SC Erlangen (10.958 Punkte) geschoben. Um den begehrten 6. Platz blieb es spannend - auch die auf Rang 10 liegenden Schwarzachtaler Reizker hatten mit etwa 1.000 Punkten Rückstand noch eine realistische Chance.

In der Finalserie gab Euroskat Treuchtlingen mit den Spielern Wolfgang Wehr, Marco Schmidt, Karin Warkentin und Hans Heyder nochmal ordentlich Gas und gewann verdient mit 17.602 Punkten.

Auf den Plätzen folgten Robin Hood Nürnberg (17.064 Punkte mit Marco Kiederley, Stefan Eder, Richard Klumm und Fritz Hellmann) und Keinohrbuben Nürnberg 2 (15.828 Punkte mit Rainer Warkentin, Karl-Heinz Hoffmann, Monika Frey und Michael Alt).



Hans Heyder - Marco Schmidt
Karin Warkentin - Wolfgang Wehr

Die weiteren Qualifikationsplätze belegten Keinohrbuben Nürnberg 1 (Reinhold Sendelbeck/Peter Stingl/Josef Martin/Mauro Roßner/14.993 Punkte), 1. SC Zirndorf (Heinz Weber/Detlef Eichenmüller/Wolfgang Schulze/Reinhard Heinath/14.100 Punkte) und 1. SC Erlangen (René Albert/Manfred Bodem/Andreas Hempel/Maik Schneider/13.696 Punkte).

Stefan Eder

Mehr unter https://www.dskv.de/pages/verein_start.php?page_id=3850

Bayerische Skatrundschau

Aischgründer Jugend rockt Thüringer Schüler- und Jugendmeisterschaft

Am 23.03.2019 machten sich 11 von den 13 Aischgründer Jungen und Mädchen morgens um 7:30 Uhr auf den Weg nach Altenburg. Aus Rücksicht auf die weite Anreise der Mittelfranken hatte der neue Jugendleiter Mike Hettfleisch – wie schon sein Vorgänger Stefan Sosic - den Beginn der TSJM auf 11:00 Uhr verlegt.

Die Aischgründer waren mit 3 Bambini, 6 Schülern und 2 Jugendlichen angetreten; insgesamt waren es 35 Starter. Teilnehmer sowie Helfer und Fahrer wurden mit einem leckeren kalten Buffet begrüßt, zu dem die Aischgründer einen Kuchen beisteuerten.

Nach der kurzen Stärkung und einer organisatorischen Verzögerung begann die erste Serie um 11:30 Uhr. Voll motiviert starteten die Aischgründer in die erste Serie, zumal es ja auch um die Titelverteidigung ging: Linus Peppermüller (11 Jahre) hatte 2018 die Schülermeisterschaft gewonnen. Leonie Studtrucker (12 Jahre) erspielte damals den dritten Platz – leider konnte sie in diesem Jahr nicht teilnehmen.

Nach der ersten Serie lag Linus mit fast 200 Punkten Vorsprung vorn. Überholt wurde er in der letzten Runde der zweiten Serie von seinem Vereinskameraden Hannes Kreß. Als Dritter gesellte sich nach einem hervorragenden zweiten Durchgang der zunächst auf dem 8. Rang liegende Vadim Becker zu seinen Vereinskollegen.

Mit viel Spielgeschick und einwandfreiem Verhalten war es den Aischgründern gelungen, in Thüringen die ersten drei Plätze bei den Schülern zu erspielen.

Die Bambini-Mädels standen dem in nichts nach. Jennifer Becker (9 Jahre) riss gleich zu Beginn die Führung an sich und ließ auch in der folgenden Serie nicht nach. Lina Gabriel (8 Jahre) landete mit nur 4 Spielpunkten Unterschied zum Zweitplatzierten (12 Spielpunkte Differenz zum ersten Platz) auf Rang 3.



obere Reihe: Sebastian Bauer - Jakob Reister - Rita Gabriel - Vadim Becker - Noel Boldin
Mitte: Jan Gabriel - Hannes Kreß - Finn Partes - Johannes Lehner
vorne: Linus Peppermüller - Jennifer Becker - Lina Gabriel

Für die jugendlichen Neuzugänge Noel Boldin (16 Jahre), Sebastian Bauer (15 Jahre) und Jakob Reister (14 Jahre) war es das erste offizielle Turnier und eine echte Herausforderung, nach der langen Anreise noch 2 Serien voll konzentriert zu spielen – da waren die Spielpunkte weniger entscheidend als der Spaß am Skatspiel und das Kennenlernen der anderen Jugendlichen.

Die sehr gute Verpflegung und die Möglichkeit, sich in den Pausen draußen auszutoben, hat es den Kindern und Jugendlichen sehr erleichtert, das anstrengende Turnier zu bewältigen.

*Rita Gabriel
Jugendleiterin Die Aischgründer*

Wilfried Gauls gewinnt Altdorfer Stadtmeisterschaft

Am 23. März 2019 fand die 24. Altdorfer Stadtmeisterschaften statt - gespielt wurde im Gasthof Lindenhof in Weißenbrunn, dem Vereinslokal der Silberasse Altdorf. Wie in jedem Jahr nahmen Mitglieder verschiedener mittelfränkischer Vereine – heuer waren 25 SpielerInnen am Start - teil, die in angenehmer Atmosphäre den neuen Stadtmeister ermittelten.

Skatfreund Wilfried Gauls vom SC Zirndorf wurde mit 2.679 Punkten aus zwei Serien zum Sieger gekürt.

Den zweiten Platz belegte Jürgen Ritz von Robin Hood Nürnberg mit 2.463 Punkten vor seinem Vereinskollegen Stefan Eder, der 2.321 Punkte erspielte.

Die nachfolgenden Plätze gingen an Gerlinde Reichel (Die Wenden Wendelstein), Detlef Eichenmüller (SC Zirndorf) und Peter Huber (Silberasse Altdorf).

Die ersten 6 Teilnehmer erhielten attraktive Geldpreise.



Stefan Eder – Wilfried Gauls – Jürgen Ritz

Stefan Eder/Thomas Enderlein

Der Mittelfränkische Skatverband e.V. nimmt Abschied von seinem langjährigen Mitglied

Horst Leo Hauswirth

* 30.07.1938 † 14.03.2019

Horst war seit 1970 zunächst im 1. SC Nürnberg, später beim 1. SC Noris Nürnberg bis zum Schluss ein aktiver Skatspieler.

In Erinnerung wird er uns als stets hilfsbereites Vereinsmitglied und ausgezeichneten Skatspieler bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Gerhard Boscher, 1. Vorsitzender
1.SC Noris

Wolfgang Wehr, Präsident
Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Mainfränkische Mannschaftsmeisterschaft – Sieg wieder einmal für die Kahlgründer Skatfreunde

Nur 14 Mannschaften wollten am 9./10. März um die Mainfränkische Mannschaftsmeisterschaft im Stammlokal „Zum Stern“ in Gollhofen spielen - Minusrekord. Am Ende der 6 Serien lagen die vier Routiniers der Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß deutlich vorne und gewannen für ihren Verein den achten Mannschaftstitel in diesem Jahrtausend.

Lustige Buben I spielten die beste Aufwärmserie mit 4.556 Punkten vor den Maintalbuben und den Kahlgründern mit dem Serienbesten Däfler (1.452 Punkte). In Serie 2 verteidigte LuBu die Führung vor den Lohrern mit Tino Dettenrieder, dessen 1.922 Punkte (18:1) das beste Ergebnis der Meisterschaft waren. Nach der dritten Serie lagen beide Mannschaften der Lustigen Buben vorne, die Kahlgründer behaupteten den dritten Platz. Die beste Serie spielte Robert Andres vom Studentenskatclub mit 1.594 Punkten.

Das Tagesklassesment nach 4 Durchgängen führten die Lustigen Buben I mit 17.036 Punkten vor den Kahlgründern (16.029) an. Es folgten die Lokalmatadore von Hohenlohe Uffenheim (15.679), die Maintalbuben (15.174) und Lustige Buben II (15.109) ganz knapp vor Herzbube (15.105) und 1. SC Kitzingen (15.101). Oswald Müller, Skatfreunde Creglingen, war Serienbester mit 1.540 Punkten.

Am Sonntagmorgen attackierten die Kahlgründer erfolgreich (beste Serie Vorsitzender Benno Kemmerer mit 1.703 Punkten) und schoben sich mit 4.973 Serienpunkten bzw. 21.002 an die Spitze vor die schwachen LuBu (nur 3.353 auf 20.389). Dahinter platzierte sich Herzbube (19.693) vor Uffenheim und Kitzingen. Auf Rang 6 verbesserte sich Schweinfurt vor Lohr. Dahinter punktgleich (!): LuBu II und die Eussemer Skatklopfer.

Die Schlussrunde gestalteten die Kahlgründer souverän mit 4.915 Punkten, dabei gelang Einzelmeister Alfred Schwarzkopf mit 1.617 Punkten die beste Serie.



Hansen - Kemmerer - Däfler – Schwarzkopf

Foto: Rolf Diehm

Die folgenden Mannschaften schwächelten, so dass Herzbube trotz bescheidenen 3.392 Punkten Vizemeister wurde. Die Eussemer nutzten die Schwächen und schossen nach 4.687 Serienpunkten von Platz 9 auf 3 vor. Nach geradezu desaströsen 2.541 Punkten rutschten die Lustigen Buben I noch auf Platz 4 zurück. Mit 4.151 Punkten verteidigten die Kitzinger ihren fünften Platz vor den Maintalbuben, die mit 4.631 Serienpunkten von 11 auf 6 kletterten und die Schweinfurter auf den letzten Qualifikationsplatz verdrängten.

Wie im Vorjahr blieb für die enttäuschten Uffenheimer nur Platz 8 vor Lohr, Lustige Buben II und dem Studentenskatclub Würzburg. Die beiden Mannschaften der Skfr. Creglingen rahmten die Skfr. Billingshausen am Ende des Feldes ein.

Ergebnisse der Meisterschaft:

1. Kahlgründer Skatfreunde	(Schwarzkopf - Däfler - Kemmerer - Hansen)	25.917
2. Herzbube Veitshöchheim	(Koch - Fischer - Grünwald - Wendinger - Geyer)	23.085
3. Eussemer Skatklopfer	(Lang - U. Schmitt - I. Emmert - Aßmann - Luck)	23.035
4. Lustige Buben Wenighösbach I	(Schäfer . Pflug - Maidhof - Englert - Röder)	22.930
5. 1.Skatclub Kitzingen	(Klumpf - Bacher - Kögel - Pfannes)	22.881
6. Maintalbuben Veitshöchheim	(Scherer - Gerberich - Jäger - H. Müller - Lipski)	22.634
7. Skatfreunde Schweinfurt	(Baumann - Knorr - Gasch - Klare - W. Schmidt)	22.518
8. Hohenlohe Uffenheim	(Grieb – Meinel - H. Habelt - B. Habelt - R. Schmidt)	22.452
9. Skatfreunde Lohr	(Dettenrieder - Tully - T. Walter - Ordnung)	21.878
10. Lustige Buben Wenighösb. II	(Riedl - Nadja u. Nina Müller – Kampfmann - Peters)	21.864

Beste Einzelresultate:

1. Heinz Scherer	Die Maintalbuben Veitshöchheim	7.174 Punkte
2. Alfred Schwarzkopf	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	7.123 Punkte
3. Oswald Müller	Skatfreunde Creglingen I	6.939 Punkte
4. Ralf Grieb	Hohenlohe Uffenheim	6.824 Punkte
5. Harald Däfler	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	6.788 Punkte

*Rolf Diehm***Lustige Buben verteidigen Tandemtitel**

Am 23.03.2019 spielten 34 Tandems im Gasthof Imhof, Langenprozelten, die Tandemvorrunde und um die Mainfränkische Tandemmeisterschaft. Erstmals in der Geschichte dieses Wettbewerbs konnte der Titel verteidigt werden: Nadja Müller und Matthias Riedl von den Lustigen Buben Wenighösbach wiederholten ihren Erfolg und lagen mit 7.009 Punkten vor dem Mutter-Tochter-Tandem Gaby und Katharina Kamprad (6.906) und Ralf Grieb/Stefan Groß (6.782).

Nach der ersten Serie führten Rolf Gerberich/Heinz Scherer, Die Maintalbuben Veitshöchheim (2.849). Die beste Serie spielte Ingo Emmert von den Eussemer Skatklopfern (1.873 Punkte = Tagesbestleistung).

Mit Robert Abt/Stephan Igrc setzten sich nach der zweiten Serie Gäste von Mit Vieren Dietzenbach mit 5.029 Punkten an die Spitze vor die beiden Kampradmädels vom Studentenskatclub Würzburg (4.791) und Michael Ertzinger/Lothar Groß, Skfr. Bad Neustadt (4.780). Serienbester war Frieder Hüsam, Skfr. Billingshausen (1.601 Punkte).



Katharina und Gaby Kamprad - Matthias Riedl und Nadja Müller - Ralf Grieb und Stefan Groß

In der dritten Serie spielte Matthias Riedl groß auf (1.862 Punkte) und zog mit seiner Partnerin Nadja Müller an die Spitze.

Ergebnisse:

Lustige Buben Wenighösbach III	Nadja Müller - Matthias Riedl	7.009 Punkte
Studentenskatclub Würzburg III	Gaby und Katharina Kamprad	6.906 Punkte
1. Skatclub Marktbreit	Stefan Groß - Ralf Grieb	6.782 Punkte
Mit Vieren Dietzenbach I	Robert Abt - Stephan Igrc	6.748 Punkte
Skatfreunde Hitzkirchen	Hans-Joachim Hof - Martin Roßmann	6.730 Punkte

Text/Foto: Rolf Diehm

Regelkunde

Mittelhand reizt bis „18“, Vorhand sagt „weg“, Hinterhand passt ebenso. Mittelhand nimmt den Skat auf und überlegt lange über ihre Spielansage. Dann hört Vorhand eine Ansage „22“. Sie spielt eine Karte aus, ist der Annahme, dass Mittelhand ein „Pik-Spiel“ angesagt hat. Leider hörte sie die Ansage „22“ vom Nebentisch! Mittelhand behauptet nun, dass sie jetzt jedes Spiel ansagen kann, dass sie sofort gewonnen hat und legt ihre Karten auf den Tisch. Die Gegenspieler sind der Meinung, da Mittelhand kein Spiel angesagt hat, hat sie auch keine Spielberechtigung und die Spielrunde ist ungültig, es müsse neu gemischt werden.

Wird wie folgt entschieden:

Die ausgespielte Karte bleibt liegen. Mittelhand muss ein Spiel ansagen. Das Spiel ist durchzuführen und seinem Ausgang entsprechend zu werten..

Begründung:

Nach ISkO 4.1.9 liegt nur dann ein Regelverstoß vor, wenn die Karte eines Gegenspielers sichtbar wurde, der nicht ausspielberechtigt ist.

Da Vorhand aber ausspielberechtigt war, liegt kein Regelverstoß vor. Die vor der Spielansage ausgespielte Karte muss liegen bleiben. Der Alleinspieler hat keinen Nachteil durch die bereits ausgespielte Karte. Vielmehr hat er den Vorteil, dass er jetzt die Ausspielkarte kennt und entsprechend drücken (umdrücken) kann. Die Behauptung des Alleinspielers, dass er sofort ein Spiel gewonnen hätte, entbehrt jeder Grundlage.

Das vom Alleinspieler noch anzusagende Spiel ist durchzuführen und seinem Ausgang entsprechend zu werten.

Marion Ritter

Schiedsrichterobfrau des BSKV e.V.

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Hannelore Haase, Karl-Marx-Straße 4a, 95444 Bayreuth

Tel. 0921 12862 / E-Mail: hannelore_haase@t-online.de

Redaktionsschluss Ausgabe Juli/August 2019: 20. Juni 2019

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz

Straubinger dominieren die Einzelmeisterschaft

Am zweiten Märzwochenende trug die VG 83 ihre Einzelmeisterschaft im niederbayerischen Rohr im Gasthof Sixt aus. Für die insgesamt 45 Teilnehmer - 3 Damen, 33 Herren und 12 Senioren - war es ein ganz neuer Spielort. Bei diesem Turnier wurden 8 Serien gespielt, doch bevor das Blatt freigegeben wurde, fand eine Umfrage statt. Der Vorstand wollte wissen, ob die Teilnehmer zukünftig lieber 5 (nur Samstag) oder 8 Serien (Samstag + Sonntag) spielen möchten – es ergab sich eine Pattsituation. Die Senioren spielen generell lediglich 5 Serien.

Damen und Herren spielten zusammen, wurden aber getrennt gewertet. Alle drei Einzelmeistertitel gewannen Skatspieler vom Gäuboden Straubing. Leider zeigten die Damen genauso wenig Interesse an der Einzelmeisterschaft wie im Vorjahr. Ein Damenstartplatz zur BEM musste daher an eine andere Verbandsgruppe abgegeben werden.

Beste Dame wurde Marianne Holland, welche ihren Titel damit seit 2017 verteidigt.

In der Herrenwertung gewann mit großem Abstand Sandro Müller und bei den Senioren hatte Manfred Pummer das meiste Glück und Können.

Nach insgesamt 16 Stunden Skat im Prunksaal des Gasthofes endete das Turnier schließlich am Sonntag gegen 16 Uhr. Mit der Bewirtung waren alle sehr zufrieden.



Sandro Müller - Marianne Holland

Matthias Buchta

Triumph für das Ergoldinger Quartett

In der zweiten Märzhälfte stand in der Verbandsgruppe 83 das letzte Turnier an, bei dem Skatspieler ihre Chance für die bayerische Ebene nutzen konnten. Im mittlerweile seit Langem beliebten Gasthaus Karpfinger in Aiterhofen wurde die Mannschaftsmeisterschaft mit insgesamt 12 Teams ausgetragen.

Den Wettkampf eröffneten VG-Vorstand Robert Karl und Spielleiter Joachim Wenger um 9:00 Uhr mit ihrer Begrüßung; sie gaben anschließend das Blatt zu insgesamt 4 Serien Skat frei.

Die Mannschaftsmeisterschaft 2019 war für den 1. Ergoldinger Skatclub ein triumphaler Tag. Mit 17.072 Punkten siegte der Verein (Hans-Joachim Frankenberg, Franz Pollner, Manfred Hübner, Stefan Schäfer) ganz knapp vor Gäuboden Straubing I (Albert Alt, Günter Böckel, Sandro Müller, Christian Weber) mit 16.970 Punkten und Herz Dame Eggenfelden (Werner Geis, Gerhard Mattern, Josef Staller, Ludger Theilmeier) mit 16.934 Punkten. Ebenfalls qualifiziert sind: 1. SC Passau I, Skatfreunde Straubing II, Gäuboden Straubing II.



Gäuboden Straubing I, 1. Ergoldinger Skatclub, Herz Dame Eggenfelden, Robert Karl

Alle 48 Teilnehmer waren mit der Spielleitung, Organisation sowie der Bewirtung im Gasthaus Karpfinger sehr zufrieden und traten gegen 18 Uhr ihre mehr oder weniger weite Heimfahrt an.

Matthias Buchta



Bayerisches Vorständeturnier

am Samstag, 06. Juli 2019

Spielort: TSV Katzwang 05, Ellwanger Str. 7, 90453 Nürnberg, Tel. 09122 77433
Der Saal liegt im 1. OG. Rollstuhlfahrer bitte in der Anmeldung angeben.

Beginn: 10.00 Uhr - Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Gespielt werden 3 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes. Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden (inkl. Raucherpausen) und ist unbedingt einzuhalten.

Meldungen: Die Meldung hat durch die Verbandsgruppe bis zum 27. Juni 2019 an Spielleiter Joachim Wenger zu erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch das Startgeld auf das Konto des Bayerischen Skatverbandes einzuzahlen. Das Meldeformular des BSKV e.V. ist zu verwenden.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Ulrich Rönz

Präsident des BSKV e.V.

Joachim Wenger

Komm. Spielleiter des BSKV e.V.

Jugendwertungsturnier für Bambini, Schüler, Jugendliche

im Rahmen der **Bayer. Mannschaftsmeisterschaft** am Sonntag, 07. Juli 2019

Spielort, Beginn, Meldungen, Startgeld

Entsprechend der Ausschreibung für BMM-Damen, Herren, Junioren. Die jugendlichen Teilnehmer dürfen einzeln starten. Das Startgeld beträgt 5 €.

Dieser Wettbewerb soll für Jugendliche Spielmöglichkeiten auf Wettbewerbsebene außerhalb ihrer Vereine ermöglichen.

Teilnahmeberechtigung

Eine Qualifikation ist nicht erforderlich. Es gelten folgende Altersgrenzen:

Bambini: unter 12, geboren nach dem 08.06.2007

Schüler: unter 15, geboren nach dem 08.06.2004

Jugend: unter 18, geboren nach dem 08.06.2001

(Info: *Der Stichtag 08.06. bezieht sich auf den 1. Tag der DSJM, sh. DSKV-SO*)

Spielmodus, Verlustspielgeld

Es werden 4 Serien gespielt. Die Serienlänge/Startgeld/Verlustspielgeld beträgt bei

Bambini: 12 Spiele, kein Verlustspielgeld

Schüler: 36 Spiele, 0,10 € Verlustspielgeld je verlorenes Spiel

Jugend: 40 Spiele, 0,30 € Verlustspielgeld je verlorenes Spiel

Weitere Bestimmungen entsprechend der Ausschreibung für BMM-Damen, Herren, Junioren. Bei Einverständnis aller Teilnehmer sind Abweichungen zulässig.

Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Preis, ein Mittagessen und 2 alkoholfreie Getränke.

Ulrich Rönz

Präsident des BSKV e.V.



Albert Vosseler

Jugendleiter des BSKV e.V.

Neue Anzeigenpreise:

Turnierausschreibungen von Mitgliedern des BSKV e.V. und den über ihre
Verbandgruppen im BSKV e.V. organisierten Vereinen werden
ab BSR Juli/August 2019 zu folgenden Preisen veröffentlicht:

Ganze Seite (schwarz-weiß): EUR 65 – Halbe Seite: EUR 35

Ganze Seite (bunt): EUR 75 – Halbe Seite: EUR 40 (sofern verfügbar)

Preise sonstiger und gewerblicher Anzeigen: auf Anfrage



Bayerische Mannschaftsmeisterschaften für Damen, Herren und Junioren

am Sonntag, 7. Juli 2019

Spielort: TSV Katzwang 05, Ellwanger Str. 7, 90453 Nürnberg, Tel. 09122 77433
Der Saal liegt im 1. OG. Rollstuhlfahrer bitte in der Anmeldung angeben.

Beginn: Pünktlich um 09.00 Uhr. Verspätetes Eintreffen der ganzen Mannschaft
zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Gespielt werden 4 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der
zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes. Ab der 3. Serie wird
nach den bis dahin erzielten Punkten der Mannschaft gesetzt. Das Zeitlimit für eine
Serie beträgt 2 Stunden (inkl. Raucherpausen) und ist unbedingt einzuhalten.

Teilnahmeberechtigt:

Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen und Spieler, die für das laufende Jahr
über die Verbandsgruppen dem BSKV e.V. gemeldet wurden.

Damen sollten in ihrem Wettbewerb nach Möglichkeit einem Club, müssen jedoch
derselben Verbandsgruppe angehören.

Bei den Herren sind nur komplette Clubmannschaften, die sich in den Verbands-
gruppen qualifiziert haben, zugelassen. Gemischte Mannschaften aus Herren, Da-
men und Junioren sind in diesem Wettbewerb möglich. Ohne Qualifikation ist nur
der Titelverteidiger des Vorjahres startberechtigt.

Junioren dürfen einzeln starten. Die Auswahlmannschaft des Bayerischen Skatver-
bandes wird aus den fünf besten Teilnehmern gebildet.

Startgeld: 60,00 € für Damen- und Herrenmannschaften
3,00 € je Junior (einschl. Kartengeld)

Bußgeld: 1,00 € je verlorenem Spiel

Meldungen: Die Meldung hat durch die Verbandsgruppe bis zum 27. Juni 2019 an
Spielleiter Joachim Wenger zu erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist
auch das Startgeld auf das Konto des Bayerischen Skatverbandes
einzuzahlen. Das Meldeformular des BSKV e.V. ist zu verwenden.

**Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlan-
gen vorlegen.**

Ulrich Rönz

Präsident des BSKV e.V.

Joachim Wenger

Komm. Spielleiter des BSKV e.V.